

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Freitag, 6. Februar 2026 | 14. Jahrgang Nr. 1

Hundetrainerin Claudia Geyer

Hundetraining ganz ohne Druck

4

Für eine bildschirmfreie Kindheit

«Go Offline!» macht Schule

5

Interview mit der Coiffeuse Irene Frei

«Gefragt sind Slice Techniken»

5

Co-Working-Spaces im Trend

Roger Krieg im Interview

8

Gemeinderatswahlen 2026

Setzen Sie auf gewerbefreundliche Kandidierende!

In Volketswil kommt es am 8. März zu einer Kampfwahl: Elf Kandidierende streiten sich um sechs Sitze.

Text: Mohan Mani

Am 8. März 2026 wird der Volketswiler Gemeinderat neu gewählt. Dieser Wahltermin ist für das lokale Gewerbe von grosser Relevanz. Auch künftig braucht es Unternehmerinnen und Unternehmer in den politischen Entscheidungsgremien der Gemeinden. Ihre Zahl ist jedoch in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Die Vereinbarkeit von Betrieb, Familie und Politik wird wegen steigender administrativer Anforderungen immer anspruchsvoller, was ein politisches Engagement zusätzlich erschwert.

Dabei bildet das Gewerbe eine tragende Säule der Schweizer Wirtschaft: Rund 3,2 Millionen Arbeitsplätze sind davon abhängig. Unternehmenserträge ermöglichen Investitionen, fördern Innovationen und sichern Arbeitsplätze. Gleichzeitig leisten Unternehmen einen bedeutenden Beitrag zu den Steuereinnahmen und tragen damit wesentlich zum Funktionieren des Staates bei – etwa

in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Sicherheit. Diese unternehmerische Perspektive sollte auch in kommunalen Parlamenten und Exekutiven angemessen vertreten sein.

Im Volketswiler Gemeinderat sind Unternehmerinnen, Unternehmer sowie wirtschaftsnahe Persönlichkeiten in politischen Ämtern zwar vertreten, stellen jedoch eine Minderheit dar. Hinzu kommt, dass vermehrt parteiunabhängige Kandidierende antreten. Dies ist zwar legitim, erschwert den Stimmberechtigten jedoch die politische Einordnung, da klare programmatische Leitlinien fehlen. Man kauft hier quasi die «Katze im Sack». Parteien bieten zumindest eine gewisse Orientierung. Ebenso wichtig bleibt eine ausgewogene Vertretung aller Generationen in den politischen Gremien. Jean-Philippe Pinto (Die Mitte, bisher) kämpft zudem gegen James Frei (parteilos, bisher) ums Präsidium. Die Spannung steigt!



11 Kandidierende kämpfen um sechs Gemeinderatssitze.

Foto: MmM

Gemeinderatswahlen 2026

Jean-Philippe Pinto wieder als Gemeinderat und Gemeindepräsident

Text: Publireportage

Ich kandidiere gerne wieder als Gemeindepräsident, weil ich gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Volketswil gestalten und die anstehenden Herausforderungen meistern will. Daher freue ich mich von ganzem Herzen, diese anspruchsvolle Aufgabe weiterzuführen und die weitere Entwicklung von Volketswil nachhaltig und qualitativ zu fördern. Volketswil ist eine attraktive Gemeinde mit Zukunftspotenzial, sowohl als Wohnort als auch als Arbeitsort. Die Basis hat der Gemeinderat in den letzten Jahren auf verschiedenen Gebieten gelegt. Nun gilt es die gesteckten Ziele konsequent weiterzuverfolgen. Hierfür braucht es ein eingespieltes Team. In den nächsten Jahren stehen grosse und wichtige Entwicklungsprojekte in der Gemeinde an (z.B. an der Zürcher- und Industriestrasse). Um diese umzusetzen, braucht es Erfahrung, Vernetzung und Weitsicht. Mir liegt Volketswil am Herzen. Mit dem Aufbau eines modernen Glasfasernetzes wird die Bevölkerung ultraschnell im Inter-

net surfen können. Durch die Abwärme aus einem Rechenzentrum wird in Zukunft CO2-neutrale Energie nach Volketswil geliefert, um grosse Teile der Gemeinde zu beheizen. In den nächsten Jahren steht ein grösserer Ausbau des öffentlichen Verkehrs an. Neue Buslinien werden hierfür

sorgen, dass zusätzliche Gebiete in Volketswil besser erreichbar und erschlossen werden. Für all diese Ziele möchte ich mich auch weiterhin als Brückenbauer in der Gemeinde einsetzen. Zukunft passiert in Volketswil! Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen danke ich ganz herzlich.



Jean-Philippe Pinto

als Gemeinderat und
Gemeindepräsident
(bisher)

Kommunalwahlen vom 8. März 2026

Die Mitte
Volketswil

Gemeinde Volketswil

Einwohnerstatistik 2025

Volketswil ist auch im vergangenen Jahr erneut gewachsen. Ende 2025 zählte die Gemeinde 19'930 Einwohnerinnen und Einwohner mit melderechtigem Wohnsitz – dies sind 80 mehr als im Vorjahr.

Text: Gemeinde Volketswil

Die Bevölkerungsentwicklung in Volketswil ist vor allem auf natürliche Bevölkerungsbewegungen zurückzuführen: Im Jahr 2025 gab es in Volketswil 158 Geburten und 115 Todesfälle. Dies führt zu einem Geburtenüberschuss von 43 Personen. Im gleichen Zeitraum zogen 1'265 Personen nach Volketswil, während 1'228 aus der Gemeinde wegzogen.

Bevölkerungsentwicklung in den Dorfteilen

Die Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Ortsteile zeigt eindrücklich, wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat. So lebten 1982 in Volketswil 158 Geburten und 115 Todesfälle. Dies führt zu einem Geburtenüberschuss von 43 Personen. Im gleichen Zeitraum zogen 1'265 Personen nach Volketswil, während 1'228 aus der Gemeinde wegzogen. Heute sind es bereits 2'080. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen: Lebten dort 1982 erst 337 Personen, sind es Ende 2025 bereits 1'693. Den grössten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 1982 und 10'078 Ende 2025. Seit 2020 leben insgesamt 1'079 Personen neu in der Gemeinde Volketswil.

Seit 2020 leben insgesamt 1'079 Personen neu in der Gemeinde Volketswil. In Hegnau (inkl. Gfenn) wohnt heute rund die Hälfte der Volketswiler Bevölkerung. In Gutenswil, Kindhausen und Zimikon hat sich die Einwohnerzahl seit 1982 mehr als verdreifacht.

Ausländische Bevölkerung

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung ist seit 1980 von 1'527 (15,31%) auf 5'364 (26,91%) angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 112 verschiedenen Nationen. Die grösste Ausländergruppe im Jahr 2025 kommt mit 825 Personen aus Deutschland, gefolgt von Italien mit 821 Personen und dem Kosovo mit 592 Personen.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende 2025 41,8 Jahre; Ende 1973 lag es noch bei 25,5 Jahren. Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Wenn 11 Kandidierende um 6 Sitze kämpfen...

Passend zu den Wahlen am 8. März konfrontierte die Volketswiler Gewerbezeitung alle Kandidierenden mit denselben Fragen. Umliegend alle bis Redaktionsschluss erhaltenen Antworten..

Wer sind Sie (beruflich/ privat)?

Warum wollen Sie in den Gemeinderat, bzw. was wollen Sie da bewirken?

Wie unterstützen Sie die Volketswiler KMU und das Gewerbe? Gibt es Tatbeweise?



DEJAN MALCIC

Ich bin in Volketswil aufgewachsen, verheiratet und Vater einer Tochter. Beruflich arbeite ich im Verkauf im Bereich Medizinal- und Laborgeräte und bin aktiver Feuerwehrmann in Volketswil.

Volketswil hat grosses Potenzial, das wir mit klaren Prioritäten, effizienten Abläufen und einem verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern besser nutzen müssen. Ich möchte Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass Volketswil wirtschaftlich stärker, finanziell handlungsfähiger und als Wohn- und Arbeitsort attraktiver wird.

Ich setze mich für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen, effiziente Bewilligungsverfahren und verlässliche Entscheidungen ein, damit sich Investitionen und Arbeitsplätze in Volketswil lohnen. Dazu gehört, unsere KMU als zentralen Pfeiler von Arbeitsplätzen, Lehrstellen und lokaler Wertschöpfung gezielt zu fördern – unter anderem durch eine effizientere und zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Standortförderung.



JAMES FREI

Mein Name ist James Frei, Geboren am 06.07.1986 und somit noch 39 Jahre alt, aufgewachsen in Volketswil, gelernter Auto-mechaniker mit Weiterbildungen in Führung, Wirtschaft und Projekten. Aktuell bin ich selbstständiger Garagist in Gutenswil und Dübendorf. Ich bin verheiratet mit meiner Frau Jennifer, welche ebenfalls in Volketswil aufgewachsen ist. Wir sind seit 18 Jahren ein Paar, seit 8 Jahren verheiratet und haben zwei schulpflichtige Töchter, Grace 6 und Taya 4.

Ich stehe für Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und klare Worte. Transparenz und offene Kommunikation sind für mich keine Versprechen, sondern die Grundlage für Vertrauen zwischen Bevölkerung, Gemeinderat und Verwaltung. Ich fördere eine konstruktive Zusammenarbeit, klare Zuständigkeiten und lösungsorientierte Entscheide – im Interesse der ganzen Gemeinde.

Wirtschaftlich denken. Menschlich handeln. Unternehmerisches Denken verbinde ich mit sozialer Verantwortung und Nähe zur Bevölkerung – für tragfähige Entscheidungen mit Augenmass. Mir ist wichtig, dass Volketswil auch in Zukunft ein starker Wirtschafts- und Lebensraum bleibt. Dafür engagiere ich mich für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen, die Arbeitsplätze sichern und neue Chancen schaffen – damit man in Volketswil gerne arbeitet und lebt.



JEAN-PHILIPPE PINTO

Ich arbeite als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Volketswil, spezialisiert auf Wirtschaftsrecht. Das gibt mir die Flexibilität genügend zeitliche Ressourcen für das anspruchsvolle Amt des Gemeindepräsidenten zur Verfügung zu stellen. Privat bin ich in Volketswil aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich habe daher die stürmische Entwicklung der Gemeinde vom Dorf zur Stadt mit bald 20'000 Einwohnern hautnah miterlebt. Heute ist Volketswil «the place to be».

Ich kandidiere gerne wieder als Gemeindepräsident, weil ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Zukunft von Volketswil gestalten und die anstehenden Herausforderungen zusammen mit der Bevölkerung meistern will. Meine Ziele sind die folgenden: Attraktive Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt; effektiver, zielgerichteter und nachhaltiger Einsatz der finanziellen Mittel; fortschrittliche Rahmenbedingungen für Gewerbe und Industrie; Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum; Umsetzung zukunftsgerichtete Einheitsgemeinde und Erschliessung neuer Wohn- und Gewerbegebiete an der Zürcher- und Industriestrasse..

Als Gemeindepräsident, Finanzvorstand und Mitglied des neuen IGV (Industrie- und Gewerbeverein Volketswil) setze ich mich ein für politische Stabilität, Rechtssicherheit, niedrige Bürokratie und faire Steuern. Zusammen mit der Standortförderung Volketswil möchte ich neue Wohn- und Gewerbegebiete an der Zürcher- und Industriestrasse erschliessen, um die Steuerkraft der Gemeinde zu verbessern. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits. Durch die persönliche Vernetzung mit der Flughafenregion Zürich (FRZ) und dem Innovationspark Zürich (IPZ) in Dübendorf bieten sich für Volketswil grosse Chancen zur gezielten Ansiedlung von attraktiven Firmen. Zukunft passiert in Volketswil!



KARIN AYAR

Ich arbeite als Fachtexterin in den Bereichen Vermessung, Hoch- und Tiefbau sowie als Projektportfoliomanagerin für die Unternehmensentwicklung im Spital Wetzikon. Neben meinen Gemeinderatsaufgaben finde ich Ausgleich beim Sport, Lesen und Klavierspielen – und am liebsten im Kreis meiner Familie mit meiner kleinen Enkelin.

In der kommenden – für mich letzten – Legislatur will ich zentrale Projekte für die qualitative Entwicklung Volketswils konsequent weiter vorantreiben: den Bau des Fernwärmenetzes, den Ausbau der Kläranlage, ein lückenloses Velonetz, mehr Fussgänger- und Schulwegsicherheit sowie eine höhere Wohn- und Aufenthaltsqualität durch klima- und umweltverträgliche Strassenraumgestaltung.

Wie bisher werde ich das lokale Gewerbe bei Arbeitsvergaben im Rahmen des Ressorts Tiefbau & Werke berücksichtigen – natürlich unter Einhaltung der Submissionsverordnung und mit Verantwortung gegenüber den Steuergeldern – sowie laufende wie auch zukünftige Massnahmen zur Wirtschafts- und Standortförderung unterstützen. Die Zusammenarbeit mit dem durch die Fusion gestärkten IGV wurde bereits intensiviert und wird weiter ausgebaut.

Top-Konditionen für Ihre Hypothek.

Gern erstellen wir Ihnen eine persönliche Offerte. Wir freuen uns auf Sie.

zkb.ch/hypothek



Ihre Unternehmensberatung und Personalvermittlung

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil

0041 44 997 21 14

www.staehlin.ch

Wer sind Sie (beruflich/ privat)?



MICHAEL LÄUBLI

Ich arbeite als Bauschadstoffdiagnostiker und Bauphysiker in meinem eigenen Unternehmen. Seit acht Jahren bin ich Mitglied des Gemeinderats und als Liegenschaftenvorstand tätig. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Spaziergänge rund um Gutenswil und Volketswil oder gehe in den Bergen wandern.

Warum wollen Sie in den Gemeinderat, bzw. was wollen Sie da bewirken?

Acht Jahre lang durfte ich unsere tolle Gemeinde mitgestalten und freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen anzugehen, um Volketswil weiter voranzubringen. Mit dem Start der Einheitsgemeinde wird sich das Portfolio der Abteilung Liegenschaften nahezu verdoppeln, weshalb neu auch eine Liegenschaftskommission geschaffen wird. Zudem soll die Liegenschaftsstrategie in der kommenden Legislatur abgeschlossen werden, damit die gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude zukunftsgerichtet entwickelt werden können.

Wie unterstützen Sie die Volketswiler KMU und das Gewerbe? Gibt es Tatbeweise?

Bereits heute bin ich im Lenkungsausschuss sowie als Beirat in der Standortförderung vertreten, da mir die Entwicklung Volketswils als Wirtschaftsstandort ebenso am Herzen liegt wie die Anliegen des lokalen Gewerbes. Ein florierendes Gewerbe ist ein grosser Gewinn für die Bevölkerung und steigert die Standortattraktivität. Es ist zudem eine wichtige Visitenkarte der Gemeinde. Deshalb gilt es, als Gemeinde tragfähige und passende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Volketswil ein attraktiverer Wirtschafts- als auch Wohnstandort wird.



SARAH FISCHER

Im Zürcher Oberland aufgewachsen, Jahrgang 1971, habe ich Betriebswirtschaft studiert und 2025 ein weiteres Studium in KMU-Betriebswirtschaft und Leadership am Schweizerischen Institut für Unternehmer-schulung gemacht. Heute arbeite ich als selbstständige Personalentwicklerin für KMUs und Organisationen und berate Führungskräfte. Ich habe 20 Jahre Führungs- und Managementenerfahrung und meine Expertise liegt unter anderem im Sozial- und Gesundheitswesen.

Als visionäre Brückenbauerin möchte ich mit einer ausgewogenen Sachpolitik den Wirtschaftsstandort Volketswil voranbringen und auch Begegnungsorte, Gemeinschaftssinn und Lebendigkeit in Volketswil fördern. Für eine Gemeinde ist es wichtig, neben attraktivem Wohn- und Lebensraum auch den Wirtschaftsstandort voranzubringen. Dazu braucht es eine gute Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Bei einer Wahl möchte ich mich aktiv für das Gewerbe und die KMUs einsetzen.

Als verhandlungsstarke Vernetzerin und versierte Referentin und Kommunikatorin würde es mich freuen, wirtschaftsfördernde Projekte voranbringen.

Ich war bereits an den letzten zwei Veranstaltungen des WiVo und werde demnächst ein innovatives KMU in Volketswil besuchen.



MATTHIAS BUOB

Ich bin Unternehmer und lebe seit vielen Jahren mit meiner Familie in Volketswil. Durch meine berufliche Verantwortung und mein privates Engagement über meine Kinder kenne ich die Anliegen von Familien, Schulen, Vereinen und der Gemeinde aus erster Hand.

Ich möchte Volketswil mit einer lösungsorientierten, verlässlichen Politik mitgestalten. Mein Ziel sind transparente Entscheide, ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern und Rahmenbedingungen, die wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität gleichermaßen fördern.

Aus eigener unternehmerischer Erfahrung weiss ich: KMU brauchen keine zusätzlichen Hürden, sondern verlässliche und effiziente Rahmenbedingungen. Ich setze mich für schlanke Verfahren, realistische Auflagen und eine Verwaltung ein, die Lösungen statt Probleme schafft.



MATTHIAS BUOB

Ich arbeite als Schulleiterin, bin Ehefrau und Mutter von zwei Söhnen im Alter von 14 und 11 Jahren. Als in Volketswil aufgewachsene Einwohnerin in dritter Generation bin ich in meiner Freizeit oft mit der Familie an sportlichen Anlässen oder draussen beim Laufen anzutreffen.

Als Schulleiterin erlebe ich direkt, wie gesellschaftliche Entwicklungen und politische Entscheide wirken – insbesondere im Bildungsbereich. Diese Erfahrung und meine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, möchte ich im Gemeinderat für Volketswil einsetzen, um die Attraktivität der Gemeinde und generationenübergreifende Begegnungsräume für Jung und Alt weiter zu stärken.

Durch meine Familie und die frühere Leitung einer Kita in Volketswil kenne ich die Herausforderungen von KMU und Gewerbebetrieben aus erster Hand. Als Gemeinderätin möchte ich mich für möglichst schlanke und praxisnahe Prozesse einsetzen, unnötige Bürokratie abbauen und den Dialog mit dem lokalen Gewerbe aktiv pflegen, denn KMU sind ein zentraler Bestandteil einer starken und lebendigen Gemeinde Volketswil.

Bei Metall und Wasser sind wir im Element.



PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

Petrig AG
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR



«INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT IHRER IMMOBILIE - BEVOR DER EIGENMIETWERT GESCHICHTE IST. WIR HELFEN IHNEN DABEL.»

WWW.BEREUTER-GRUPPE.CH



BEREUTER 1671 **BAUR** BAUR & CO AG IHR PARTNER FÜR UMBAUARBEITEN

«Ich wollte keine konventionelle Hundetrainerin werden»

Die Hundeverhaltensexpertin und Ernährungsberaterin Claudia Geyer möchte mit ihrer Arbeit den Menschen einen Weg aufzeigen, in Freundschaft mit ihren Hunden zu leben. So sollen keine Symptome bekämpft, sondern ganzheitlich an den Ursachen gearbeitet werden. Ohne Druck, dafür mit viel Empathie, Neugier und Herz.

Text: MnM

Bereits als Kind liebte Claudia Geyer die Gesellschaft von Tieren: «Ich darf mich glücklich schätzen, dass ich mit allerlei Haustieren aufwachsen durfte», erinnert sie sich. «Aber erst im Alter von neun Jahren ging mein sehnlichster Wunsch in Erfüllung und ich bekam die Labradorhündin Rexi. Ich machte alles mit ihr. Sie war meine beste Freundin und stete Wegbegleiterin.»

Viele Jahre nach ihrem Wegzug von zu Hause lebte sie ohne Hund. «Doch ich wusste immer, dass der Tag kommen wird und ich wieder eine Fellnase Meine nennen werde. Im Jahr 2018, nach einer langen Rucksackreise, und mehr aus Zufall, denn aus aktiver Suche, fand ich Triana. Oder sie fand mich – man weiss es nicht so genau.» Ihre Tierschutzhündin stammt aus Spanien (Melampo). Mit ihren damaligen ca. drei Jahren hatte sie bereits viel Unschönes erlebt: «Sie war vor mir bereits mehrfach vermittelt gewesen. Sie zog bei mir ein, stahl mir mein Herz und strapazierte meine Nerven. Bei mir flossen regelmässig Tränen der Verzweiflung, der Überforderung, aber auch aus Freude und Stolz.»

Viele Hundetrainer wurden ausprobiert und viele Methoden ihr nahe gelegt. Da sich die meisten Ratschläge und Vorgehensweisen nicht stimmig anfühlten, entschied sich Geyer zur eigenen Ausbildung als Hundetrainerin: «Aber ich wollte keine konventionelle Trainerin werden. Mir war wichtig, dass ich das Lebewesen Hund mit all seinen Facetten kennenlerne, die Sprache der Hunde verstehe und auf Augenhöhe mit ihnen agieren kann. Ich wollte keine Befehlsempfänger herantrainieren. Sondern die Einzigartigkeit jedes einzelnen Hundes verstehen lernen und so ihren Haltern Lösungen anbieten können, welche ohne die leider noch immer verbreiteten Druckausübungen oder vermeintlichen Dominanztheorien auskommen. Ich fand diese Ausbildung bei Nicole Fröhlich, NF Footstep.»

Als ich die Grundausbildung zur Hundetrainerin abgeschlossen hatte, kam Geyer mit dem Thema Ernährung und deren Auswirkungen auf Psyche und Physe unserer Hunde in Berührung und konnte an Triana erleben, wie positiv die Auswirkungen einer ausgewogenen und natürlichen Ernährung auf unsere Hunde ist: «Also entschloss ich mich auch hier eine Ausbildung zu finden, welche

nicht bloss an der Oberfläche verweilt, sondern in die Tiefe geht. Die Ausbildung fand ich bei Blättermagen.ch. Ich bin nach wie vor fasziniert von dem enormen Wissen, welches wir in den 1.5 sehr intensiven Ausbildungsjahren erlangt haben.»

Aber Geyers Reise war noch nicht zu Ende. Sie wollte mehr Wissen erlangen und mehr helfen können. Auch bei den vermeintlich ganz schwierigen Hundefällen. Und dabei ihren Grundsatz der empathischen Hundeführung nicht zu verlieren. So entschloss sie sich für die Verhaltenstrainerausbildung bei Tschigi-School (Marlen Brandenberger). Langsam schliesst sich der Kreis mit zwei Grundausbildungen zur Hundetrainerin, einer Ausbildung zu Verhaltensberaterin und der Ernährungsberatungsausbildung: «Und dennoch weiss ich, dass meine Reise nicht zu Ende und mein Wissensdrang zum Wohle der Hunde noch lange nicht gestillt ist. Ich freue mich auf alles, was noch kommen wird.»

Mehr Infos: pfoteaufsherz.ch



Claudia Geyer mit Fachwissen und Empathie zum Wohle der Hunde

Foto: zVg



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem auch eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100% elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr zu den Mercedes-Benz
Nutzfahrzeugen: merbag.ch/nf

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Wetzikon Industriestrasse 11 · 8620 Wetzikon · T 043 488 22 66 · wetzikon@merbag.ch · merbag.ch/wetzikon

Initiative «Go Offline!»

Für eine bildschirmfreie Kindheit

Mit der Initiative «Go Offline!» rufen Zürcher Schulen und Gemeinden dazu auf, Kinder unter vier Jahren von digitalen Medien fernzuhalten. Auch Volketswil macht mit.

Text: Mohan Mani

Frühe und lange Bildschirmzeiten wirken sich nachteilig auf viele Kinder aus – und verunsichern Eltern. Immer häufiger berichten Eltern von Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Medien: Das Kleinkind will beim Zmittag ein Video schauen, der Drittklässler schläft wegen des pausenlos laufenden Klassenchats schlecht. Viele Eltern fühlen sich in der Medienerziehung allein gelassen. Die Stadt, die Primarschule Uster, deren Elternräte sowie Fachpersonen nehmen dieses Thema ernst: Mit einem gemeinsamen Vorgehen wollen sie Familien stärken, Kinder altersgerecht in

der Mediennutzung zu begleiten und den Dialog untereinander zu fördern.

Negative Auswirkungen von früher und langer Bildschirmzeit sind beispielsweise verspätete Sprachentwicklung, fehlende soziale Kompetenzen, Schlafprobleme oder fehlende Konzentrationsfähigkeit. Aber auch Eltern, die auf das Smartphone schauen und verpassen, dass ihr Kind Aufmerksamkeit braucht, schaden der kindlichen Entwicklung. Die Schulen erleben die Auswirkungen in ihrem Alltag und sehen deshalb Handlungsbedarf.

Digitale Bildung beginnt zu Hause und gelingt, wenn Schule, Stadt, Eltern und Fachpersonen an einem

Strang ziehen. Drei Massnahmen stehen dabei im Vordergrund: praktische Tipps, freiwillige Nutzungserklärungen sowie einheitliche Regelungen in den Schulhäusern.

Mit der überkommunalen Aktion «Go Offline!» zeigt die Stadt Uster zusammen mit acht weiteren Gemeinden aus dem Bezirk Uster, wie kleine Kinder mit viel Raum für Spiel, Sprache und Beziehung aufwachsen können – und das bis zum 4. Lebensjahr ohne Bildschirm. Alltagstipps, Empfehlungen zur Medienerziehung und lokale Angebote bieten Eltern praktische Unterstützung.

Mehr Infos: go-offline-4.ch



Wer schaut nach dem Kind?

Foto: zVg

KMU-Story Coiffeur Iris

«Besonders gefragt sind Slice Techniken»

Coiffure Iris bietet das komplette Verwöhnprogramm für jeden Haartyp.

Text: Mohan Mani

Wie lange gibt es Ihren Coiffeur-Salon schon?

Irene Frei: Ich bin seit 1986 im Beruf und seit 1996 selbständig als Inhaberin von Coiffure Iris. Wir haben eine sehr treue und grosse Stammkundschaft.

Welche Haartrends sind momentan gefragt?

Die momentan gefragtesten Haartrends sind Slice Techniken, Calligraphy Cut und Kaschmir – Haarfarbtechnik mit Hyaluron.

Bilden Sie auch Lernende aus?

Ja. Eine Lernende ist aktuell im 1. Lehrjahr, und im August startet eine weitere. Wir bilden sowohl Frauen, als auch Männer aus.

Was ist das schönste Feedback, das Sie je erhalten haben?

Besonders gefreut hat mich das Feedback, dass wir sehr gut beraten, her-

vorragende Frisurergebnisse erzielen und eine ausgesprochen angenehme Salonatmosphäre bieten.

Wohnen Sie in Volketswil und wie gefällt Ihnen die Region?

Ich wohne seit 2002 in Volketswil und fühle mich hier sehr wohl. Die Zugverbindungen ab Schwerzenbach sind ideal, und wir haben tolle Einkaufszentren. Ich bin oft in Bewegung, bin Stammkundin im Fitnesspark Greifensee und beim ActivFitness und liebe das Naherholungsgebiet am Greifensee sowie die Vita-Parcours in Volketswil.

Und was könnte besser sein?

Weniger Verkehr. Aber hey: Ich liebe meinen Beruf noch immer sehr und freue mich jeden Tag darauf, meine Kundinnen und Kunden zu verwöhnen, sie zu beraten und zu stylen.

Mehr Infos: coiffureiris.ch



Blick in den Salon



Foto: zVg

Irene Frei ist stolz auf ihr Geschäft Coiffure Iris

Foto: zVg

etavis.ch Energie. On.

Ihr regionaler Elektriker in Uster

Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
T 043 444 28 88
uster@etavis.ch

ETAVIS

Spahiu AG

Juchstrasse 1
8604 Volketswil
+41 (0)43 810 13 36
info@spahiu.ch

www.spahiu.ch

GIPSEN
MALEN
ISOLIEREN

Wir gestalten Lebensräume



Starten Sie mit Ihrer Firma durch. Wir helfen Ihnen dabei.

Loris Giordano, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 905 91 44, loris.giordano@mobilier.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
mobilier.ch/uster

dieMobilier

2026/26

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND

**ammann
SCHMID**

AMMANN-SCHMID.CH

Auf die besten Berufsleute der Schweiz!

Fünf Tage voller Leidenschaft, Talent und Emotionen: Die SwissSkills 2025 haben die Schweiz bewegt! 1'021 junge Berufsleute kämpften in 92 Schweizermeisterschaften um Gold, Silber und Bronze.

Text: MnM

Die SwissSkills 2025 haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen! Über fünf Tage hinweg verwandelten 1'021 junge Berufstale die Bernexpo in eine Arena voller Leidenschaft, Präzision und Stolz. In 92 Meisterschaften zeigten sie, was in ihnen steckt – begleitet und bewertet von über 800 Expertinnen und Experten. Letztlich wurden die besten Berufsleute der Schweiz gefeiert, Medaillen überreicht, Tränen vergossen und Siegerinnen und Sieger bejubelt. Dieser Moment machte eindrücklich sichtbar, welche Kraft, welche Faszination und welche gesellschaftliche Bedeutung die Berufsbildung in der Schweiz hat.

Nicht nur die Meisterschaften, sondern auch das Erlebnisformat der SwissSkills 2025 begeisterte das Publikum. Die über 150 «Try a Skill»-Zonen verwandelten das Areal in eine Erlebnislandschaft. Jugendliche

probieren Berufe aus, die sie bislang nur vom Hörensagen kannten: Sie schweissten, programmierten, mauerten oder frisierten.

Die SwissSkills 2025 waren weit mehr als Meisterschaften und Erlebniszone: Sie wurden zum Treffpunkt und Begegnungszone für Lernende, Lehrpersonen, Arbeitgebende, Besuchende und Entscheidungsträger aus Bildung, Politik und Wirtschaft. So trafen auf dem Bernexpo-Areal Generationen aufeinander. Jugendliche, die ihre Berufswahl noch vor sich haben, Lehrpersonen, die begleiten, Expertinnen und Experten, die ihr Wissen weitergaben, und Unternehmen, die ihre künftigen Fachkräfte kennenlernten. Dieses Miteinander machte die SwissSkills 2025 zu einer Plattform des Austauschs, die Brücken baut und die Bedeutung der Berufsbildung in der ganzen Gesellschaft sichtbar macht.

Daniel Arn, Präsident des Vereins SwissSkills Bern, zieht ein klares Fazit:



Jannick König, Lernender Zimmermann EFZ bei Winterberger Holzbau AG in Volketswil, erreichte beim Wettbewerb den 11. Rang von 12 Teilnehmenden und qualifizierte sich zuvor unter die besten 12 von rund 45 Teilnehmenden.

Foto: zVg

«Die SwissSkills 2025 waren ein richtiges Volksfest der Berufsbildung. Die Begeisterung auf dem Areal, die Emotionen in den Hallen und die stolzen Gesichter unserer Teilnehmenden haben eindrücklich gezeigt, welche Kraft in der dualen Berufsbildung steckt.» Bundesrat Guy Parmelin betonte in seiner Rede an der Siegerehrung: «Bravo, Sie haben Grosses geleistet. Leidenschaft, Können, Berufsstolz – das ist das, was uns in den letzten Tagen bewegt hat. Und ich sage es mit Überzeugung: Ihre Fähigkeiten sind ein Versprechen für die Zukunft!»



Foto: SwissSkills /Stefab Wemuth

DER KANTON BERN HOLT DIE MEISTEN MEDAILLEN

Die Medaillenbilanz zeigt: Am erfolgreichsten war der Kanton Bern mit 66 Medaillen. Dahinter folgen St. Gallen mit 34 und Zürich mit 28 Auszeichnungen. Doch nicht nur die Menge zählt. Gemessen an der Zahl ihrer Teilnehmenden schnitten Glarus und Nidwalden am besten

ab. Dahinter folgen Solothurn und Thurgau, die eindrücklich beweisen, wie viel Leidenschaft und Qualität in der Berufsbildung ihrer Region steckt.

Mehr Infos: swiss-skills.ch



Foto: zVg

Volkiland – Ein lebendiger Treffpunkt mit vielfältigen Möglichkeiten

Das Volkiland ist seit vielen Jahren ein etablierter Standort und weit mehr als ein klassisches Einkaufszentrum. Es versteht sich als lebendiger Treffpunkt, als Arbeitsort für zahlreiche Mitarbeitende sowie als wichtiger Partner für Unternehmen und Dienstleister aus der Region.

Dank eines vielfältigen Branchennixes und eines attraktiven Angebots für den täglichen Bedarf bietet das Volkiland einen Mehrwert für Kundinnen und Kunden ebenso wie für die ansässigen Geschäfte. Gleichzeitig wird der Standort kontinuierlich weiterentwickelt unter anderem durch Investitionen in Infrastruktur, Mobilität, Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität. Aktuell stehen im Volkiland freie gewerbliche Flächen zur Verfügung. Zusätzlich werden Parkplätze im Aussenbereich P5 vermietet, die insbesondere für Betriebe, Mitarbeitende oder externe Dienstleister eine praktische Lösung darstellen.

Weitere Informationen erhalten interessierte Unternehmen direkt über die Centerleitung des Volkilands.

**Strom?
melcom.
Sicher!**

Melcom AG
www.melcom.ch
... die Stromschnellen.

melcom AG | Elektro und IT
8304 Wallisellen | T 044 908 60 60 | info@melcom.ch

SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN
EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER

PLATTENLEGER
PLANUNG
UMBAU

NATURSTEIN
MOSAIK
KERAMIK

SCHEWILLER-RAUM.CH

LUNCH TIME IM FOOD COURT

volkiland.ch

Für mich und dich.

garage bamert uster

TOYOTA URBAN CRUISER

Der neue Urban Cruiser 4x4 elektrisiert Ihre Mobilität

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

JETZT
PROBIE
FAHREN

044 905 20 30
bamert.ch

WIR SUCHEN DICH
FACHANGESTELLTE GESUNDHEIT EFZ

Spitex im Aufbau sucht Fachangestellte Gesundheit EFZ mit hoher fachlicher und persönlicher Verantwortung. Wir schaffen Strukturen für eine qualitativ gute Pflege und erwarten Mitdenken, Engagement und Professionalität. Haben wir dein Interesse geweckt, dann ruf uns an unter Tel. 043 399 36 16.

Pflege,
die verbindet

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Parkett • Treppenbau

Wir beschriften.

Zukunftstag im Volkiland

Jelid taucht ein in die Welt des Center Managements

Am nationalen Zukunftstag durfte Jelid einen ganzen Tag hinter die Kulissen des Volkiland blicken. Begleitet von Centerleiterin Simona Engeler und Marketingleiterin Nina Sanz Mendez lernte er, was es braucht, damit ein Einkaufszentrum täglich rund läuft.

Text: Mohan Mani

Zum Start des Zukunftstages führte das Center Management den jungen Gast durch das Haus: Vom Parking über die Technikräume bis zu den Büros, wo Marketingaktionen geplant, Sicherheitsfragen geklärt und Zahlen analysiert werden. «Als Centerleiterin bin ich die Gastgeberin im Volkiland und darf wie in einem Hotel für das Wohl unserer Kundinnen und Kunden wie auch der Mieter sorgen», erklärt Simona Engeler. Wie vielfältig diese Aufgabe ist, zeigte sich schnell: Sitzungen mit Partnern, Rundgänge

mit Mietern, spontane Problemlösungen – kein Tag gleicht dem anderen.

Besonders spannend war für Jelid der Einblick ins Marketing. Gemeinsam mit Nina Sanz Mendez erlebte er, wie Events geplant, Social-Media-Inhalte vorbereitet und die Weihnachtskampagne koordiniert werden. «Wir wollen das Volkiland als lebendigen Treffpunkt inszenieren – mit Events die Menschen begeistern und ein Einkaufszentrum lebendig machen», sagt Nina Sanz Mendez. Der Nachwuchsgast durfte eigene Ideen einbringen und sah, wie aus einer spontanen Idee eine konkrete Aktivität werden kann.

Am Nachmittag erfuhr Jelid, wie eng das Center Management mit den Geschäften zusammenarbeitet. «Ich hätte nie gedacht, wie abwechslungsreich die Arbeit hier ist. Die Zeit verflog wie im Fluge und in nullkommanichts war schon Abend», zieht Jelid Bilanz. «Ich war mega überrascht, wie viele technische Räume und geheime Gänge es im Volkiland gibt. Am spannendsten fand ich den Lift, weil ich gesehen habe, was wirklich dahintersteckt.»

Mehr Infos: www.volkiland.ch



Jelid (2. von links) startet zusammen mit Centerleiterin Simona Engeler und weiteren Schülerinnen und Schülern die Weihnachtsbeleuchtung.

Foto: zVg

Spitex im Wandel sucht Fachpersonen

Die Spitex Volketswil steht vor grossen Herausforderungen. Der Bedarf an professioneller Pflege wächst, die Anforderungen steigen und gute Fachpersonen sind rar. Wir stellen uns dieser Realität und suchen engagierte Mitarbeitende, insbesondere Fachangestellte Gesundheit.

Text: Andrea Hofstetter, Spitex Co-Geschäftsleitung

Die Spitex Volketswil befindet sich im Aufbau. Vieles ist noch nicht perfekt. Genau deshalb suchen wir Fachpersonen, die bereit sind, diesen Weg mitzugehen. Unser Ziel ist eine Spitex, die professionell, strukturiert und mit einem hohen Qualitätsanspruch arbeitet. Gute Pflege ist nur möglich, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Diese zu schaffen, ist unsere Aufgabe als Leitung. Mitarbeitende sollen ihre Arbeit gut machen können, ohne an organisatorischen Hürden zu scheitern.

Wir erwarten Einsatz, Verantwortung und fachliche Kompetenz. Dafür bieten wir ein Arbeitsumfeld, in dem man sich einbringen kann und auch gehört wird. Ideen aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht. Mitgestalten ist bei uns kein leeres Wort, sondern Teil unserer Haltung.

Die Arbeit in der Spitex ist anspruchsvoll. Sie verlangt Selbstständigkeit, Flexibilität und Herz. Gleichzeitig bietet sie Sinn, Nähe zu den Menschen und fachliche Vielfalt. Wer Pflege nicht einfach abarbeiten will, sondern bewusst ausübt, ist bei uns richtig.

Wir suchen Fachangestellte Gesundheit, die Verantwortung übernehmen wollen und Wert auf professionelle Pflege legen. Wer gute Arbeit leisten will, braucht gute Bedingungen. Daran arbeiten wir jeden Tag.



Spitex Volketswil

Foto: Spitex Volketswil

Mehrwert für Ihre Mitarbeitenden – starke Partnerschaft für Familien

Text: zVg

Vertrauen, Klarheit und Kompetenz bilden das Fundament unserer Kita-Arbeit. In einem liebevollen und sicheren Umfeld begleiten wir Kinder beim Wachsen, Entdecken und Entwickeln – professionell, herzlich und verlässlich.

Eltern schätzen unsere offene, transparente Kommunikation und die Betreuung auf Augenhöhe. Sie wissen: Ihr Kind ist bei uns bestens aufgehoben und erlebt wertvolle, prägende Jahre.

Auch unser Team lebt Qualität: engagierte Fachpersonen, eine starke Kultur der Verantwortung und kontinuierliche Weiterentwicklung – immer mit dem Fokus auf das Wohl der Kinder.

Unser Angebot für Ihr Unternehmen:

Wir bieten Ihren Mitarbeitenden 5 % Rabatt auf die Kinderbetreuung, wenn Sie sich mit 5 % beteiligen. Sie stärken damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und positionieren sich als attraktiver Arbeitgeber.

Gerne präsentieren wir Ihnen das Angebot persönlich und stellen Ihnen unsere Arbeitgeber-Broschüre vor.

Bei Interesse bitte Natalie Kohler kontaktieren: natalie.kohler@kita-avalon.ch

Kita-Avalon



KiTa Avalon
Die zertifizierte Kita in Volketswil



- Höchste Standards
- Faire Tarife
- Spezialisierte Säuglingsbetreuung



kita-avalon.ch ★ 044 810 13 30



Obrist Bodenbeläge
Bahnstrasse 9
8603 Schwerzenbach

044 825 07 17
www.obrist-boden.ch
info@obrist-boden.ch

Wir sind Ihr Partner für:
Parkett | Parkett schleifen, versiegeln, ölen | Parkett-Reparaturen | Teppich | Vinyl | Laminat | Holz-Terrassenreinigung | und vieles mehr...

Gerne übernehmen wir auch Möbelmontagen und Demontagen
z.B. vor Verlegung des Laminats: Schlafzimmerschrank demontieren und anschliessend wieder montieren.



Hohermuth Architektur
Team für Architektur und Planung



Dienstleister-Themenstory

«Wichtig ist eine Vielfalt an Nutzungsbereichen»

Co-Working-Spaces schiessen aktuell wie Pilze aus dem Boden. Roger Krieg, CEO von Office LAB, ist seit über sieben Jahren in der Branche tätig.

Text: MnM

Lohnen sich Co-Working-Spaces für Sie als Unternehmer so sehr?

Roger Krieg: Coworking ist alles andere als ein Selbstläufer – auch wenn die Vielzahl neuer Anbieter dies vermuten lässt. Erfolgreiches Coworking erfordert eine belastbare Organisation, klare Prozesse, professionelles Management, ein starkes Team und vor allem die richtigen Standorte. Mit dem wachsenden Angebot steigen auch die Ansprüche der Kunden, insbesondere an die Lage.

Eine zusätzliche Herausforderung sind Anbieter, die eigene Büroflächen wegen Homeoffice-Regelungen nicht mehr auslasten und diese als Shared Offices vermarkten. Sie bieten oft günstigere Preise, da es nicht ihr Kerngeschäft ist und unternehmerisch keine grosse Marge nötig ist. Allerdings entsprechen diese Flächen häufig nicht den klassischen Coworking-Standards – ein Vorteil für uns in städtischen Lagen, wo Services und Community stärker gefragt sind, während in peripheren Regionen eher schlechte Arbeitsplätze gesucht werden.

So oder so – gemäss einer Studie von Jones Lang LaSalle gibt es ein Potenzial für eine Verdreifachung der aktuell verfügbaren Coworking Fläche.

Was zeichnet einen guten Co-Working-Space aus?

Er überzeugt durch hochwertige Einrichtung, durchdachtes Design sowie durch ergonomisch optimierte Flächen. Wichtig ist eine Vielfalt an Nutzungsbereichen – von offenen Arbeitsplätzen bis zu Rückzugsräumen-/Meetingräumen – sowie die richtige Balance zwischen Netzwerk und Privatsphäre. Genauso wichtig ist die Zusammensetzung der Mieterschaft. Für ein starkes Netzwerk braucht es eine heterogene Community mit

vielen kleinen und mittleren Unternehmen. Das fördert den Austausch stärker als ein dominierender Grossmieter mit «verschwindenden» kleinen Mietern. Hier spielt Community-Building eine zentrale Rolle – angeleitet von einem Community Manager, der die Plattform schafft und die richtigen Menschen miteinander verbindet.

Sie betreiben gleich mehrere Standorte im Raum Zürich. Inwiefern unterscheiden sich diese?

Die Standorte in Zürich unterscheiden sich vor allem durch ihre Lage und Anbindung. Während der Baslerpark etwas ausserhalb der Stadtzentrum liegt, sind die Standorte Sihlcity und Rieterpark sehr zentral. Das spiegelt sich in Preisen und Zielgruppen wider: In der Stadt sind eher repräsentative Flächen gefragt, in peripheren Lagen klassische Arbeitsplätze mit mehr Platz für Austausch. Ein weiterer Unterschied in unseren städtischen Standorten sind die Eventflächen – hier spüren wir eine besonders hohe Nachfrage und kommen dieser mit professionell ausgestatteten Eventlocations auch nach. Auch die Betreuung variiert: Zentrale Standorte sind während der Bürozeiten durchgehend besetzt, während Community Manager an peripheren Standorten teils nur stundenweise vor Ort sind.

Während der Pandemie war Homeoffice angesagt: Heute ordern viele Firmen ihre Belegschaft wieder ins Office – oder in den Co-Working-Space?

Ja, die Tendenz, zurück ins Büro zu gehen, ist klar erkennbar. Die Pandemie selbst hatte meiner Meinung nach aber kaum direkten Einfluss auf die Nutzung von Coworking Spaces – entscheidend sind vielmehr die Strategien der Unternehmen hinsichtlich Sicherheit, Flexibilität und langfristi-



Roger Krieg

Foto: zVg

ger Ressourcen-Planung. Spannend ist in diesem Zusammenhang unser Modell mit mehreren Standorten: Firmen können damit die Arbeitswege ihrer Mitarbeitenden optimieren, da diese nicht nur im Hauptsitz, sondern auch in unseren anderen Spaces arbeiten können. Dieser Bedarf nimmt deutlich zu, nicht zuletzt auch durch die immer angespanntere Verkehrssituation.

Wie ist der Anteil von Privaten und Firmen, welche Ihre Services nutzen?

Im Coworking-Bereich zählen wir ausschliesslich Unternehmen zu unseren Kunden – hauptsächlich sind es KMU mit 2 bis 90 Mitarbeitenden. Einzelunternehmer oder gar Private sind hier die Ausnahme. Anders beim Conferencing: Mit unseren Eventlocations bedienen wir vermehrt auch Privatpersonen, insbesondere für Anlässe am Abend oder am Wochenende.

Mehr Infos: www.officelab.ch

VOLLKOSTENRECHNUNG FÜR EINE KMU MIT 10 MITARBEITENDEN

Klassisches Büro für 10 Mitarbeitende

- Bedarf von ca. 200qm Bürofläche
- Angenommen Mietvertrag über 5 Jahre

Kostenpunkt	CHF/qm/Jahr	CHF pro Jahr
Miete	300.-	60'000
Nebenkosten	60.-	12'000
Mieterausbau (Amortisation über 5 Jahre)	500.-	100'000
Betriebskosten	60.-	12'000
Möbiliar (CHF 50'000 einmalig)		10'000
IT-Infrastruktur (Internet, Drucker, etc.)		25'000
Konsumprodukte (Kaffee / Wasser / etc.)		4'500

Total pro Jahr CHF 223'500
Total pro Monat CHF 18'625

Gegenüberstellung Büro Sihlcity bei Office LAB

CHF 1'100.-/Person/Monat
CHF 11'000 pro Monat für 10 Personen

Inklusive:

- Ausbau, Möbiliar
- Betriebs-/Nebenkosten
- Kaffee/Wasser
- Meetingräume
- IT-Infrastruktur

Agenda

14. Februar | GZ in der Au, In der Au 1, Volketswil, 20-22.30 Uhr

Run to you – Swiss Bryan Adams Tribute Band - Valentine's Special

Vier Freunde, vereint durch eine gemeinsame Leidenschaft: Mit «Run to you» haben sie ein Projekt geschaffen, das die unvergesslichen Hits von Bryan Adams auf beeindruckende Weise zum Leben erweckt. Röm. Kath. Kirche Bruder Klaus, Feldhofstr. 25, Volketswil, 15-16 Uhr
Tickets via eventfrog.ch

7. März | GZ in der Au, In der Au 1, Volketswil, 20-22.30 Uhr

over & out - Comedy mit Nina Wägli

Wenn Nina Wägli als ehemalige Flight Attendant, Mutter von drei Kindern und Konsumentin die Bühne betritt, spricht sie über ihre persönliche Überforderung im Alltag und den Klimawandel: Die Welt brennt, die Flugmeilen-Karten glühen und das Eis schmilzt unaufhörlich.
Tickets via eventfrog.ch

Ab 19. März | Gemeindehausplatz, 10-16 Uhr
(bei Regen im GZ in der Au)

Frühlings-Koffermärt

Ein buntes Angebot an kreativen Produkten erwartet die Besucher:innen am Volketswiler Koffermärt auf dem Gemeindehausplatz: Vielfalt an Handgemachtem und Osterdekorationen.

9. April | Kultur- und Sporthalle Gries, Usterstr. 35, Volketswil, 19.30-21.30 Uhr

«Sherlock Holmes und der Fall Moriarty» – Theater Kanton Zürich

Sherlock Holmes und Dr. Watson haben einen neuen Auftrag: Die Ermittlungen zum Diebstahl pikanter Briefe des böhmischen Königs führen in einen Kriminalfall internationalen Formats.
Tickets via eventfrog.ch

18. April | Gemeindehausplatz Volketswil, 10-19 Uhr

Frühlingsmarkt in Volketswil

Redaktionelle Auswahl – Alle Angaben ohne Gewähr – Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Impressum

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08

Verleger

Eugen Wiederkehr

Verantwortlicher Redaktor

Mohan Mani

Redaktionsadresse

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08

Korrektorat

Mohan Mani

Grafik/Druckvorstufe

Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
☎ 041 500 07 01

Druck

Gedruckt in der Schweiz
auf Schweizer Papier

printed in
switzerland

Verteilung

Die «Volketswiler Gewerbezeitung» wird durch Quickmail Planzer AG in Haushaltungen von Volketswil verteilt.

Keine Gewerbezeitung erwünscht

Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
🌐 www.gewerbezeitungen.ch
📘 facebook.com/gewerbezeitungen

Clevere Modernisierungslösungen, die unsere Ressourcen schonen

Küchen, Türen, Haustüren, Zargen, Treppen, Decken, Fenster



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Neue, moderne Fronten nach Maß
- Türen nie mehr streichen
- Erweiterungen nach Wunsch
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Schont Ressourcen und Geldbeutel

PORTAS® PORTAS AG
GANZ SCHÖN RENOVIERT. Jonschwilerstr. 24 ☎ 071 969 36 36
9536 Schwarzenbach 🏠 portas-ag.portas.ch



El – ba AG, Parkett, Bodenbeläge, Platten

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 40 60

www.el-ba.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr